2. Bezirksklasse Herren Gruppe 08

MTV Messenkamp : Post SV Stadthagen II
Mittwoch, 08.11.2023, 20:00 Uhr

Großer Jubel beim MTV Messenkamp – 9:7 Heimerfolg

Dank dem oberen Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der MTV Messenkamp das Spiel in der 2. Bezirksklasse Herren Gruppe 08 gegen den Post SV Stadthagen II am Mittwochabend mit 9:7 gewinnen. Bis es so weit war, erlebten die Zuschauer am Mittwoch ein hart umkämpftes und ausgeglichenes Spiel. Den umjubelten Schlusspunkt erzielte das Doppel Ginzel / Harig. Hervorzuheben ist, dass die Heim-, wie auch die Gastmannschaft unter Einsatzes von Ersatzspielern spielte.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Völlig ungefährdet war der Sieg von Ginzel / Harig gegen Wilkening / Burkardt nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 12:10, 11:6, 11:13, 11:8 nicht verloren. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Hoffelner / Gude konnten Huusmann / Ostermeyer den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 2, der erst nach 34 Bällen endete und von Huusmann / Ostermeyer verloren wurde. Fünf Sätze lang beharkten sich Konietzko / Jutzi und Schilling / Schilling, bevor die Gastspieler einen Matchball nutzten und den 3:2-Sieg perfekt machten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Schilling / Schilling zu Ende ging. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Frank Ginzel hatte wenig später gegen Kai Hoffelner, wie im Vorfeld erwartet werden musste, bei seinem 3:0 hingegen wenig Schwierigkeiten. Daniel Harig gewann derweil sein Spiel gegen Stefan Wilkening sicher und anhand der TTR-Werte keinesfalls überraschend, in drei Sätzen. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Die richtige Herangehensweise hatte Stephan Huusmann beim Erfolg in drei Sätzen gegen Martin Gude von Beginn an. Fünf Sätze beharkten sich Hartmut Konietzko und Werner Schilling, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Reinhard Ostermeyer gelang es Wolfgang Burkardt zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er seine klare Favoritenrolle auf dem Papier dann doch noch bestätigte. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Hansjörg Jutzi gegen Michael Schilling. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des MTV Messenkamp und des Post SV Stadthagen II. Frank Ginzel war im Einzel gegen Stefan Wilkening nicht zu stoppen und gewann recht klar mit 3:0. Durch diesen Gewinn weist die Saison-Bilanz von Ginzel nun 7 Siege bei 3 Niederlagen aus. Daniel Harig bezwang anschließend Kai Hoffelner in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Stephan Huusmann überzeugte im Einzel gegen Werner Schilling, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 8:4. 2:3 endete im Anschluss das Einzel zwischen Hartmut Konietzko und Martin Gude aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler gemäß den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Gude mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Zwischenzeitlich konnte Reinhard Ostermeyer zwar einen Satz gewinnen, verlor das im Vorfeld als fifty-fifty eingeschätzte Spiel gegen Michael Schilling aber trotzdem klar mit 1:3. Trotz des Satzverlustes wurde es dann

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 08.11.2023 (23:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Ostermeyer nun bei 3:6, während Schilling bislang 3 Siege und 4 Niederlagen zu verzeichnen hat. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Wolfgang Burkardt musste Hansjörg Jutzi Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0–Führung noch verlor. Was war das für eine Wendung des Spiels! Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Auf dem falschen Fuß erwischten Ginzel / Harig ihre Gegner Hoffelner / Gude beim eher ungefährdeten 3:0-Gewinn. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Durch diesen Sieg hat der MTV Messenkamp in der Saison nun 2 Saison-Siege, 3 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 27.11.2023 gegen den TS Rusbend II an. Für den Post SV Stadthagen II steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Algesdorf IV am 10.11.2023 an, in das mit einem Punkteverhältnis von 0:10 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:
MTV Messenkamp
Doppel: Ginzel / Harig 2:0, Huusmann / Ostermeyer 0:1, Konietzko / Jutzi 0:1
Einzel: F. Ginzel 2:0, D. Harig 2:0, S. Huusmann 2:0, H. Konietzko 0:2, R. Ostermeyer 1:1, H. Jutzi 0:2
Post SV Stadthagen II
Doppel: Hoffelner / Gude 1:1, Wilkening / Burkardt 0:1, Schilling / Schilling 1:0
Einzel: S. Wilkening 0:2, K. Hoffelner 0:2, W. Schilling 1:1, M. Gude 1:1, M. Schilling 2:0, W. Burkardt 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 08.11.2023 (23:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").